



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5209-019**GISPADID:** 2002714**Objektbezeichnung:**

Basaltsteinbruch Scharfenberg noerdlich Bellinghausen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

ND, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

(Nuts-Code: DEA2C)

Gemeinde: Königswinter

Digitalisierte Fläche (ha):

4,13

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Auf dem Scharfenberg befindet sich ein ehemaliger aufgelassener Basaltsteinbruch. Die Basis bildet dort bombenreicher Lapilli-Tuff, haeufig mit Basalt-Apophysen (diese sind i.d.R.besonders blasenreich). Darueber folgt dann die dann Basaltauflage (z.T. nahe der Basis mit Zersetzungerscheinungen). Innerhalb des Trachyttuffes liegt ein gut erhaltener Stollen sowie in seiner Verlaengerung ein verbrochener Stollengang, von dem noch ein bogenfoermiger Rest erhalten blieb. Dort sind besonders schoen bombenreiche Lapilli-Tuffe aufgeschlossen.

Im Norden befindet sich ein kleiner Grundwassersee, der im trockenem Sommer ein Wasserspiegelabsenkung von mind. 1 m aufwies. Auf der Oberflaeche waren oelige Schlieren zu bemerken, die wohl von oelhaltigem Muell und Unrat herruehren.

Im Suedwestbereich des Basaltbruches wird z.Z. Muell abgekippt (Bodenaushub, Bauschutt, Strassenbaumaterial wie Asphaltplatten, Eternit-Platten, Hausmuell, Autoreifen etc.)

Suedwestlich des Steinbruches schliessen sich Abraumhalden an. Auf den umliegenden Weiden liegen z.T. recht grosse Basaltbloecke (Blockmeerbildung unter Frostschuttklima des Jungpleistozaens).

Schutzziel:

geowissenschaftlich, landes- u. bergbaukundlich besonders schutzwuerdig

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Miozän



Oligozän

Kenndaten:

Landschaftsform-vulkanogen	/ gx4c
Geowissenschaftlich-historisches Objekt	/ gx5a
Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt	/ gx3d
Aufschluss-natürlich	/ gx2j
Aufschluss-Mineraie	/ gx2g
Aufschluss-künstlich	/ gx2f
Aufschluss-Gesteine	/ gx2c
Aufschluss-Bodenprofile	/ gx2a

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie
Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie
Teildisziplin Glaziologie
Teildisziplin Landschaftsökologie
Teildisziplin Pedologie
Teildisziplin Mineralogie
Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Tuffabbau
Kontaktmetamorphose
Kontakt-Metasomatose
Mineralumbildungen
Verwitterungserscheinungen
Einzelberg (Haertling)
Subvulkan
Eruptivgang
Basalt
Pyroklastika
sonstiger Gesteinsabbau
Blockstrom
Abgrabungssee
Stollen (-mundloch)
Dias vorhanden
Mineral- oder Kristallbildungen

Umfeld:

Grünland
Siedlung
sonstige Nutzung
Strasse / Weg



Gefährdung:

Deponie

Steinschlag

Maßnahmenbeschreibung:

Der Scharfenberg liegt in einem Wasserschutzgebiet und nordwestlich des Steinbruches befinden sich 2 Wasserbehälter. Sowohl die Aufschlüsse als auch die Stollenreste sollten erhalten bleiben. Keine weitere Deponierung. Reinigen des kleinen Grundwassertuempels von Abfaellen. Entweder Entfernen des bereits deponierten Muells oder nach Ueberpruefung des Materials auf umweltschaedigende Substanzen mit Erdreich ueberdecken. Ueberpruefen, ob der grosse Stollen als Fledermausquartier geeignet ist.

Naturräumliche Zuordnung:

292 – Unteres Mittelrheingebiet

Höhe über NN:

min. 217 m, max. 217 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5209-019

Objektbezeichnung:

Basaltsteinbruch Scharfenberg noerdlich Bellinghausen

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Rhein-Sieg-Kreis

Gemeinde: Königswinter

(Nuts-Code: DEA2C)

Digitalisierte Fläche (ha): 4,13

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:

5209, Q3, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):

R: 2587419 / H: 5619843

Bearbeitung:

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1991, Kartierung/ Beobachtung

Informationen von Dritten: Waldfunktionskarten

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 28.3.2019
